Geschrieben von: Lorenz
Montag, den 06. Juni 2011 um 23:23 Uhr

Ein kleines Loch mit Lichtschein hat ihn verraten

Sex-Foul eines Trainers: Die eigene Mädchen-Mannschaft in der Kabine heimlich beim Umziehen gefilmt

Hannover (wbn). Der Verdacht ist einfach nur widerlich. Ein 39 Jahre alter Trainer soll jugendliche Mädchen seiner Mannschaft beim Umkleiden heimlich mit versteckter Kamera gefilmt haben.

Eine der 15-jährigen Spielerinnen des SV Arnum war auf einen scheinbar harmlosen Karton aufmerksam geworden, der ein kleines Loch hatte und im Umkleideraum stand. Durch das Loch drang Licht. Und das wiederum brachte dem misstrauisch gewordenen Mädchen und der Polizei die Erleuchtung. Hausverbot für den Trainer und polizeiliche Ermittlungen nach § 201a StGB! Fortsetzung von Seite 1

Hier der Polizeibericht aus Hannover: Die Polizei ermittelt gegen einen 39 Jahre alten Trainer einer Mädchenmannschaft des SV Arnum. Der Mann steht im Verdacht, am Samstagvormittag eine Kamera in der Umkleidekabine der Mädchenmannschaft versteckt und diese beim Umziehen gefilmt zu haben. Nach bisherigen Erkenntnissen hatten sich vier 14 und 15 Jahre alte Mädchen der weiblichen C-Jugend des SV Arnum am Samstagvormittag in der Umkleidekabine des Vereins getroffen, um sich für ein bevorstehendes Punktspiel umzuziehen.

Beim Blick durch die Kabine fiel einem der Mädchen (15 Jahre alt) ein auf einem Tisch stehender Karton auf, aus dem durch ein kleines Loch ein Lichtschein zu sehen war. Nachdem die Jugendliche den Karton geöffnet hatte, entdeckte sie eine darin deponierte Videokamera, die aufzeichnete. Beim Abspielen des Gerätes erkannten die Mädchen, dass sich der 39-jährige Trainer beim Aufstellen selbst gefilmt hatte. Eine 14-jährige Spielerin informierte daraufhin zunächst ihre Eltern, die ihrerseits Kontakt mit dem Spartenleiter aufnahmen.

Nachdem dieser den Vereinsvorsitzenden über die Umstände in Kenntnis gesetzt hatte,

verständigten die Verantwortlichen die Polizei, die das Aufnahmegerät sicherstellte. Im Anschluss daran durchsuchten die Polizisten im Beisein des 39-Jährigen dessen Wohnung und Auto. Die Ermittler stellten dabei diverse Speichermedien, unter anderem USB-Sticks, Videokassetten, CD's und DVD's sicher. Der Trainer wurde noch am Sonntag seitens der Verantwortlichen des SV Arnum von seinen Aufgaben entbunden. Gegen ihn wurde seitens des Vereins ein vorläufiges Hausverbot ausgesprochen. Ob es sich bei den Geschehnissen um einen einmaligen Vorgang handelt oder ob der Mann in der Vergangenheit weitere Aufnahmen gefertigt hat, soll nun unter anderem die Auswertung der sichergestellten Speichermedien ergeben.

Der 39-Jährige wurde am Samstagabend nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen wieder entlassen. Ermittelt wird gegen ihn nun wegen der "Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereiches durch Bildaufnahmen" (§ 201a StGB).